

AKTUELLE KURSE

12.08.2026 08:14	Aktuell	Vorwoche	Tendenz
US\$/CHF	0.8122	0.8094	→
Gasoil (Heizöl) \$/to	1249.25	1124.75	↗
Rohöl (Brent) \$/Fass	89.66	79.64	↗
Rheinfacht CHF/to	240.00	230.00	→

MARKTKOMMENTAR

- Die Heizsaison rückt langsam näher und noch immer zögern Verbraucher mit der Beschaffung von Heizöl wegen der festeren Preise. Handelsseitig stellt sich die Frage, ob die zu erwartende Flut von Bestellungen überhaupt mit der bestehenden Logistik bewältigt werden kann. Es dürfte rasch zu längeren Lieferfristen kommen.
- Heute fällt der Gasoil-Augustkontrakt aus dem Markt. Die ausserordentlich grosse Preisdifferenz zum Septemberkontrakt deutet auf eine weiterhin angespannte Versorgungslage hin, was tendenziell mit steigenden Preisen einhergeht.
- Nach den positiven Signalen von letzter Woche scheint der Konflikt zwischen den USA und dem Iran immer verworrener zu werden. Die Situation erinnert an die Szene des US-Westernklassikers «High Noon»: Beide Seiten würden sich wohl einen gesichtswahrenden Ausstieg wünschen. Den ersten Schritt will niemand machen, getreu nach dem Motto «wer zuerst blinzelt hat verloren».
- Die Frachtkosten nach Basel stehen aktuell bei CHF 240.- pro Tonne. Allerdings ist die Schifffahrt aus dem ARA-Raum nach Basel wegen dem tiefen Pegelstand unterbrochen. Mit ergiebigen Niederschlägen kann im Moment nicht gerechnet werden. Wegen der schwachen Nachfrage ist die Versorgung der Schweiz ohne Rhein möglich, sodass in der Preisaufrechnung die hohen Rheinfachten kaum berücksichtigt werden. Ein Preistrückgang bei den Rheinfachten als Folge von ausgedehnten Niederschlägen würde entsprechend nur beschränkt für tiefere Inlandpreise sorgen. Auf der anderen Seite würde eine deutliche Nachfragebelebung dafür sorgen, dass beim Import die Rheinfachtkosten stärker berücksichtigt würden, was zu einem Preissprung führen könnte.

US ÖLBESTÄNDE

Quelle: API

Veränderung	Aktuell	Vorwoche
Rohöl (Mio Fass)	+9.1	-0.6
Destillate (Mio Fass)	-0.6	+2.3
Benzin (Mio Fass)	-1.5	-1.7

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.